

Fragen an ...



Foto: TÜV SÜD

**Philip Puls, Leiter Technische Prüfstelle für den Kfz-Verkehr Bayern**

**Die Quote der Fahrzeuge mit erheblichen Mängeln geht zurück. Woran liegt das?**

Die Vorreparaturen und Inspektionen der Kfz-Werkstätten tragen wesentlich mit zu diesem Erfolg bei. Der Anteil der mobil durchgeführten Hauptuntersuchungen steigt seit einigen Jahren kontinuierlich an. Grund dafür ist unter anderem der Trend zu immer mehr Leasingfahrzeugen und Flottenzulassungen. Diese Fahrzeuge müssen vertraglich in der Fachwerkstatt gewartet werden. Steht die HU an, wird sie dort gleich miterledigt. Die regelmäßige Wartung schlägt sich daher positiv nieder. Dennoch bleibt ein Fünftel der Fahrzeuge – obwohl es sich um eine angekündigte Prüfung handelt und die Autos quasi „neu“ sind – mangelbehaftet und eine Prüfplakette kann nicht erteilt werden.

**Mängel an der Beleuchtung sind besonders häufig. Welche sind das?**

Am häufigsten werden ausgefallene oder teilausgefallene Beleuchtungen am Fahrzeugheck beanstandet. Auch falsch eingestellte Scheinwerfer sind oft zu bemängeln.

**Wie gravierend sind Mängel der Elektronik?**

Fehler an der Fahrzeugelektronik tauchen in der HU-Statistik nicht so häufig auf. Wenn hier etwas nicht in Ordnung ist, erhält der Fahrer im Display zumeist sehr aufdringlich den Hinweis, dringend die Werkstatt aufzusuchen. Airbagdefekte, Fehler am elektronischen Fahrwerk oder Fehler bei den Fahrhilfen sind die häufigsten Defekte im Bereich Elektronik.

**Bayern schneidet besonders gut ab – wie ist das zu erklären?**

Die Fahrzeughalter sind relativ zu anderen Bundesländern besonders häufig gut situiert. Zudem ist der Fahrzeugbestand besonders jung. Nicht zu vergessen: Der eher ländliche Verkehrsraum ist gekoppelt mit weniger Verschleiß an Fahrwerk, Lenkung und Bremse.

TÜV-REPORT 2017

# Erfolg für deutsche Hersteller

Die in Deutschland zugelassenen Autos wiesen in diesem Jahr noch weniger erhebliche Mängel auf als im Vorjahr. Das spiegelt sich in den Mängelquoten beim TÜV Report 2017, der am 2. November in Berlin vorgestellt wurde. Die Quote der erheblichen Mängel sank um 2,9 Prozentpunkte auf 19,7 Prozent. Die Zahl der geringen Mängel bleibt mit 13,5 Prozent (13,6 Prozent in 2016) beinahe gleich. Gleichzeitig verlassen immer mehr Fahrzeuge die Prüfgassen ganz ohne Mängel: 66,7 Prozent im Vergleich zu 63,7 Prozent.

„Das stetig wachsende Plus bei der Sicherheit unterstreicht den hohen Stellenwert der Hauptuntersuchung (HU) für die Verkehrssicherheit insgesamt“, kommentierte Patrick Fruth, Sprecher der Geschäftsführung der TÜV SÜD Auto Service GmbH, die Ergebnisse. „Die Vorreparaturen und Inspektionen der Kfz-Werkstätten tragen wesentlich mit zu diesem Erfolg bei“, erklärte Fruth. Die regelmäßige Wartung schlägt sich positiv in der Mängelstatistik nieder.

Die Ergebnisse im TÜV Report 2017 beruhen auf der Auswertung der Hauptuntersuchungsergebnisse von beinahe neun Millionen Fahrzeugen im zweiten Halbjahr 2015 und ersten Halbjahr 2016. TÜV SÜD trägt rund fünf Millionen Datensätze bei.

Die Beleuchtung führt weiterhin die Mängellisten an. Die Quote ist jedoch leicht gesunken, bei der Beleuchtung vorn um 2,9 Prozentpunkte auf 27,9 Prozent. Die größte Erleichterung gibt es hier bei den fünf bis sechs Jahre alten Fahrzeugen – um einen knappen Prozentpunkt auf 3,4 Prozent. Auch bei den Neufahrzeugen sinkt die Quote auf jetzt 1,6 Prozent (1,8 Prozent in 2016). Hier zeigt sich vor allem die rasante Entwicklung der Scheinwerfertechnologie. LED, Xenon und in der Oberklasse Laser haben eine wesentlich längere Lebensdauer und sind weniger anfällig für Spannungsschwankungen.

Die goldene Plakette geht in diesem Jahr an den Mercedes GLK und den Porsche 911 – beide mit 2,1 Prozent Quote der erheblichen Mängel. Vorjahressieger Mercedes B-Klasse landet auf Platz zwei. Mit der A-Klasse kommt auch der Drittplatzierte aus dem Südwesten.

TÜV SÜD wertet die Daten aus den Marktgebieten Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und Hamburg detailliert aus. Sachsen hat mit 16 Prozent die niedrigste Mängelquote, gefolgt von Bayern und Baden-Württemberg mit 18,9 beziehungsweise 20,7 Prozent. In Hamburg mussten 22,9 Prozent aller Fahrzeuge wegen erheblicher Mängel die Werkstattrunde drehen.

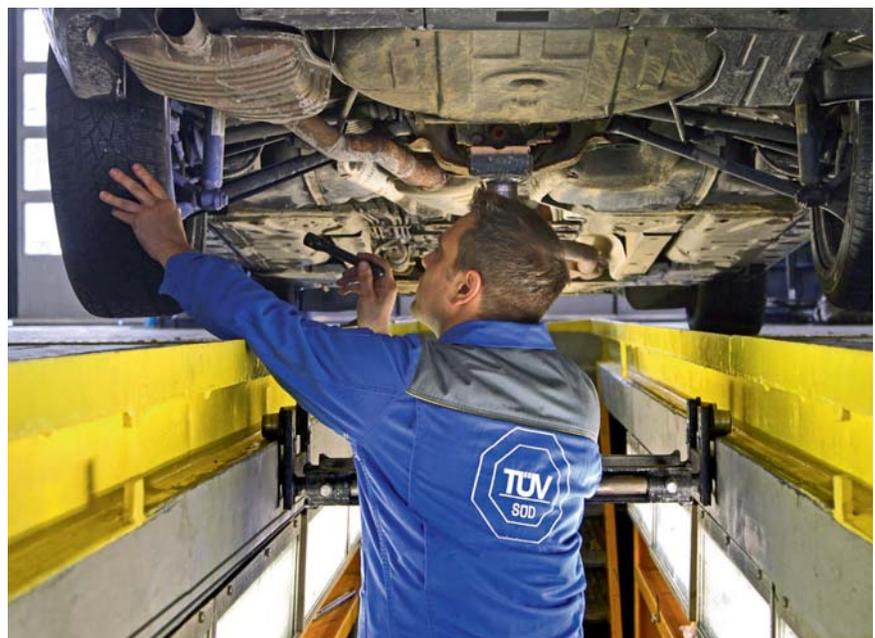


Foto: TÜV SÜD

Die regelmäßigen Inspektionen in der Werkstatt tragen zu der weiter verbesserten Mängelquote bei.

## Digitalisierung als Chance



Foto: Fotobar/ Denys Rudyi

TÜV SÜD Consulting kann helfen, das Digitalzeitalter im Autohaus erfolgreich einzuläuten.

Während für Kunden die Digitalisierung in der Regel mehr Komfort, Sicherheit und Service bringt, herrscht bei vielen Kfz-Betrieben Unsicherheit. TÜV SÜD Consulting kann helfen, das Digitalzeitalter in Autohäusern und Werkstätten erfolgreich einzuläuten. Die digitale Transformation von Prozessen und Geschäftsfeldern bietet viele Chancen, aber auch einige Risiken. Es ist nicht immer gleich zielführend, alle Prozesse zu digitalisieren. Für seine Kunden hat TÜV SÜD hierzu ein kleines Lexikon mit Themen rund um die Digitalisierung im Autohausbetrieb angelegt. Unter [www.tuev-sued.de/digitales-autohaus-lexikon](http://www.tuev-sued.de/digitales-autohaus-lexikon) finden sich unter anderem hilfreiche Infos zu den Aufgaben eines Onlineverantwortlichen oder zur digitalen Strategieentwicklung für das Autohaus.

Egal, ob das Autohaus regional, überregional oder national aufgestellt ist: Die Stärken und Schwächen sowie die Strategie

der Wettbewerber zu kennen ist essenziell. Hierfür hat TÜV SÜD eine digitale Wettbewerbsanalyse entwickelt, um beispielsweise herauszufinden, mit welchen Keywords sich der Wettbewerber auf Google besser platziert. Damit bietet sich dem eigenen Unternehmen die Chance, die Stärken und Schwächen der Wettbewerber für die eigene Strategie zu nutzen. Mehr zur Wettbewerbsanalyse ist zu finden unter der Adresse: [www.tuev-sued.de/digitale-autohaus-analyse](http://www.tuev-sued.de/digitale-autohaus-analyse).

„Digitalisierung im Unternehmen benötigt Zeit. Das Anpassen und Optimieren der Prozesse, das Erschließen neuer Geschäftsfelder sowie die Entwicklung einer digitalen Strategie gelingt nicht von heute auf morgen. Es kommt nicht darauf an, alles zu digitalisieren, sondern das, was man digitalisiert, mit Herz und Benzin im Blut zu leben“, sagt Tobias Eppler, Digital Consultant, TÜV SÜD.

### TÜV SÜD AKADEMIE

## Programm jetzt online

Die TÜV SÜD Akademie ist der kompetente Weiterbildungsträger für die Bereiche Technik, Management und Gesundheit. Die Seminare der TÜV SÜD Akademie für 2017 sind jetzt online verfügbar. Zu den Themenbereichen Management, Anlagentechnik und Produktion, Umwelttechnik, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Gesundheitswesen

und Medizintechnik, Verkehr und Logistik, Bau und Gebäude sowie Elektrotechnik und E-Mobilität können detaillierte Broschüren mit den Seminarangeboten und -terminen für kommendes Jahr heruntergeladen werden oder als E-Paper gleich online durchforstet werden. Mehr Info unter:

[www.tuev-sued.de/akademie](http://www.tuev-sued.de/akademie)

### Lichttest 2016



#### Den Lichttest bietet TÜV SÜD in Kooperation mit dem ZDK

Die Autolichttechnik hat in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte gemacht. Neben Xenonlicht ist in Scheinwerfern immer mehr LED-Technik verbaut – in der Luxusklasse sorgen Laserstrahlen für Furore. Trotz neuer wartungsarmer Technologien: Mängel an der Beleuchtung führen weiter die Quoten an. Im Oktober konnten Autofahrer bundesweit bei den Lichttestwochen mitmachen und den kostenlosen Lichtcheck bei TÜV SÜD machen lassen. Die Lichttestwochen vom 1. bis 31. Oktober veranstaltete die TÜV SÜD Auto Service GmbH in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK). „Nur mit einem guten optischen Gerät lässt sich der Scheinwerfer exakt einstellen. Schon eine neue Lampe kann die Strahlenführung verändern“, sagt Philipp Schreiber von TÜV SÜD. Ist das Licht nach dem Check in Ordnung, gibt es die Lichttestplakette. Neben den Scheinwerfern sind auch alle anderen Fahrzeugleuchten im Prüfprogramm. TÜV SÜD empfiehlt das Fahren mit Licht während der kalten Jahreszeit auch am Tag, weil es die Erkennbarkeit erhöht und damit die Unfallzahlen senkt. Autos ohne Tagfahrlicht können einfach mit Abblendlicht fahren.

### TÜV SÜD-Kontakt

#### TÜV SÜD Auto Service

Philip Puls  
Tel. 0 89/57 91-23 20, Fax -23 81  
[philip.puls@tuev-sued.de](mailto:philip.puls@tuev-sued.de)

#### TÜV SÜD Auto Partner

Thomas Gensicke  
Tel. 0 7 11/72 20-84 73, Fax -84 88  
[thomas.gensicke@tuev-sued.de](mailto:thomas.gensicke@tuev-sued.de)

#### Zentraler Vertrieb

Tel. 07 11/7 82 41-246  
[vertrieb-as@tuev-sued.de](mailto:vertrieb-as@tuev-sued.de)